

## Abzugs- und Doppelschach



Abzugsschach ist eine Form des Abzugsangriffs, wobei der König die Zielfigur ist. Der Hintermann der Batterie (Tc1) ist indirekt auf den König gerichtet. Wenn der Vordermann (Lc4) "abgefeuert" wird, steht Schwarz im Schach.

Der Vordermann sorgt für Materialgewinn mit **1. Lb5+**. Der Turm gibt Schach, und der Läufer greift die Dame an.



Bei einem Abzugsschach gibt immer der Hintermann Schach. Im Vergleich zum Abzugsangriff ist dieser Angriff durch Schach oft stärker. Hier ist der weiße Turm angegriffen. Dank des Abzugsschachs muss Weiß sich deshalb keine grauen Haare wachsen lassen. Er kann mit **1. Sd7+** die Dame gewinnen.



Bei einem Abzugsschach muss der Vordermann nicht immer Materialgewinn im Auge haben.

Auch der Angriff auf ein Feld ist eine Möglichkeit. Weiß spielt **1. Sb4+** und zwingt damit den König nach b8. Im nächsten Zug setzt der Springer matt auf a6.



Doppelschach ist eine besondere Form des Abzugsschachs. Auch hier ist der König die Zielfigur. Weiß kann sowohl mit dem Vordermann (Le4) als auch mit dem Hintermann (Te1) gleichzeitig Schach geben. Nach **1. Le6+** ist Schwarz überraschend matt. Schwarz kann das Schach von Läufer und Turm nicht gleichzeitig aufheben.



Nach **1. Lf6** sind beide weißen Figuren durch die schwarze Dame angegriffen. Jedoch kann Schwarz sie nicht schlagen. Nach einem Doppelschach ist nur ein Königszug möglich. Doppelschach eignet sich daher sehr gut, den gegnerischen König in ein Mattnetz zu jagen. Nach **1. ... Kg8** setzt Weiß mit **2. Th8#** matt.



Ein einfaches Abzugsschach nützt in dieser Stellung nichts, da der Läufer auf f3 angegriffen ist.

Weiß muss das Doppelschach sorgfältig wählen: **1. Sxb6+ Kb8** führt nicht zu Matt; der Springer auf e5 deckt das Feld d7. Das andere Doppelschach hingegen gewinnt: **1. Sxc7+ Kb8 2. Sa6** matt.